

Online-Oma kommt zu Besuch

Renate Bergmann in Bad Salzdetfurth

Bad Salzdetfurth. Die „Online-Oma“ macht Station in Bad Salzdetfurth – am Montag, 4. Juni, kommt sie zur Lesung in die Mensa der IGS Bad Salzdetfurth. Im Internet waren die Anekdoten der Online-Oma schnell ein Phänomen und die Bücher stürmten die Bestseller-Listen. Tausende lieben die Geschichten der schlagfertigen Seniorin Renate Bergmann.

Auf Einladung von Stadtbücherei und Bücherstube präsentiert Autor Torsten Rohde gemeinsam mit der Schauspielerin Anke Siefken die Geschichten der Online-Oma in Bad Salzdetfurth. Torsten Rohde hat als Controller gearbeitet als er begann, auf seinem Twitter-Account aus dem Leben der Online-Omi zu erzählen. Bald schon entwickelten sich seine unterhaltsamen Anekdoten zum Internet-Phänomen. Seine erste Buchveröffentlichung unter dem Pseudonym Renate Bergmann war ein sensationeller Erfolg – weitere folgten. Inzwischen geht er mit der Schauspielerin Anke Siefken als Online-Oma Renate Bergmann auf Tour.

Im Gepäck haben sie am 4. Juni die Erlebnisse der Online-Oma „Besser als Busfahren!“. Renate Bergmann hat es voll im Blick: Ein Tag Altenheim kostet 180 Euro, ein Tag Kreuzfahrt nur 120 Euro! Also Koffer packen, Freundin Gertrude schnappen und dann an Bord des Kreuzfahrtschiffs gehen.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse zum Preis von 15 Euro, im Vorverkauf in der Stadtbücherei Bad Salzdetfurth und der Bücherstube Bad Salzdetfurth für zwölf Euro. *uli*

Kursus für Hund und Herrchen

Bockenem. Im Sommer bietet der HSV Bockenem wieder einen Welpenkurs an. Der Kurs richtet sich an Welpen im Alter von acht bis 16 Wochen, dauert sieben Stunden und wird von zwei Trainerinnen angeleitet. Er beginnt am Samstag, 2. Juni, um 16 Uhr auf dem Gelände des Hundesportvereins Bockenem. Inhalte des Kurses werden erste Erziehungsübungen, die Gewöhnung an Umweltreize, sowie das kontrollierte Freispiel mit Artgenossen sein. Hundehalter erhalten viele Anregungen im Umgang mit ihrem Welpen und können den Kontakt zu anderen Welpenbesitzern aus ihrer Umgebung knüpfen. Außerdem gibt es Infos zum Hundeführerschein und der aktuellen Gesetzeslage. Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 50 Euro. Die Kursteilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter www.hundesportverein-bockenem.de möglich. *uli*

IN KÜRZE

AWO trifft sich zum ersten Radfahren

Elze. Der AWO-Ortsverein-Elze lädt am Donnerstag, 24. Mai, zum ersten Radfahren in der Umgebung von Elze ein. Starten wird die Tour am Bürgertreff, Sedanstraße 14, um 18 Uhr. Informationen gibt es unter Telefon 050 68 34 35. *jsc*

DIE HAZ GRATULIERT

Woltershausen. Karla Oppermann feiert heute ihren 90. Geburtstag. **Graste.** Heinrich Tönnies wird heute 75 Jahre. **Bad Salzdetfurth.** Walter Wirth feiert heute seinen 92. Geburtstag.



Sind sich einig: Albert Fischer (rechts) führt die Geschäfte des Bauunternehmens Ehbrecht fort.

FOTO: RATHS

Hand drauf: Fischer übernimmt bei Ehbrecht das Ruder

Nach fast 120 Jahren endet die Geschichte einer alteingesessenen Baufirma in Lamspringe / Elzer Unternehmen führt die Geschäfte weiter

Von Alexander Rath

Lamspringe/Elze. Aus persönlichen Gründen hat Chef Gerald Ehbrecht seine Firma an das Unternehmen Albert Fischer aus Elze übergeben. „Ich bin seit 1984 im Betrieb“, erinnert sich der Bauingenieur. Doch nun führen die Elzer die Geschäfte in Lamspringe weiter. Für den 58-jährigen Ehbrecht ein schwerer Schritt, den er aber aus seiner Sicht gehen muss. Dennoch zieht er sich nicht ganz zurück, er arbeitet weiterhin in dem Betrieb – als Ansprechpartner für die Kunden. Das Elzer Unternehmen übernimmt den Maschinen- und Gerätepark der

Lamspringer und die zehn Mitarbeiter.

Man schrieb das Jahr 1902. So lange liegen die Anfänge dieses alteingesessenen Betriebs zurück. Generationenlang haben die Ehbrechts ihre Firma in Lamspringe geführt. Der Name war für viele Menschen ein Begriff. Die Familie errichtete Einfamilienhäuser, Hallen und auch Industriegebäude. Und wer Zement, Ziegelsteine oder einfach ein paar Eimer Sand brauchte, fuhr zu den Ehbrechts, denn die versorgten die Lamspringer auch mit Baumaterial.

„Aufträge in der Region waren unser Geschäft“, blickt Ehbrecht

zurück. Diese will auch Albert Fischer weiter annehmen. Ist aber auch über den Landkreis hinaus am Werk. Im hessischen Baunatal entsteht derzeit ein Laden der Discounter-Kette Aldi.

Im Einsatz bei den Aufträgen ist das Personal, das die Elzer übernommen haben. Einige der angestammten Mitarbeiter hatten jedoch das Unternehmen verlassen – möglicherweise aus Verunsicherung um die Zukunft ihrer Arbeitsplätze und deshalb, weil sie ihr Chef Ehbrecht nicht früh genug oder nicht ausreichend über seinen Schritt informiert hat. Doch Fischer will die „Tür“ offen halten und Rückkehrer wieder

einstellen. Der Elzer will jetzt über die Situation „aufklären“. Und hebt hervor, dass die Firma Ehbrecht in geordneten Bahnen unterwegs war und nicht etwa aus finanziellen Gründen in Konkurs geht. „Ehbrecht war nicht insolvent, die Übergabe erfolgte aus freien Stücken.“

Das betont auch der Lamspringer. Alle Subunternehmer würden bezahlt und sämtliche Aufträge erfüllt. Fischer ist es wichtig, auf die Zukunft des alten Unternehmens hinzuweisen. Für die stehen derzeit auch die zwei Lehrlinge, die Maurer werden wollen. Und: „Weitere Auszubildende sind möglich“, wirbt Fischer.

In den Pausen wird an der Lammetalschule experimentiert und geforscht

15 Stationen der Original-Mini-Phänomenta nachgebaut / Ausstellung soll den Kindern nun regelmäßig zur Verfügung gestellt werden

Von Ulrike Kohrs

Bad Salzdetfurth. Kaum gongt es zur großen Pause, sausen die Schüler der Lammetalschule auch schon aus ihren Klassenräumen. Doch obwohl draußen bestes Frühlingwetter lockt, bleibt ein Großteil der Erst- und Zweitklässler in der Pausenhalle. Dort hat Lehrerin Katharina Pülm die schuleigene Mini-Phänomenta aufgebaut. 15 Stationen hat Pülm mit Hilfe von Eltern und der eigenen Familie nachgebaut – ganz nach dem Vorbild der offiziellen Experimentier-Ausstellung.

Die hat Professor Dr. Lutz Fiesser, Gründer der Phänomenta, mit einer Arbeitsgruppe an der Universität Flensburg entwickelt. Sein Ziel: bei den Kindern früh naturwissenschaftliches Interesse wecken, Hemmschwellen gegenüber Fächern wie Physik, Chemie oder Biologie abbauen, den Nachwuchs zum Forschen und Experimentieren animieren. Katharina Pülm und ihre damalige Kollegin Julia Sebastian und haben vor einigen Jahren eine Fortbildung bei Fiesser mitgemacht. Schnell war den Frauen klar, dass sie dessen Ausstellung an ihre



Können Felix und Joshua zaubern? Beim Experimentieren entdecken die Grundschüler ein ungewöhnliches Phänomen.

FOTO: KOHRS

Schule holen wollten. Das haben sie auch geschafft – und nach erfolgreichen Experimentiertagen mit den Kindern wuchs der Wunsch, eine eigene Mini-Phänomenta an der Schule zu haben.

„Also haben wir gebastelt“, sagt Katharina Pülm. Sie hat zunächst von den Original-Experimentiersta-

tionen Bauleitungen besorgt. „An die muss man sich auch genau halten, sonst darf man den Namen Mini-Phänomenta nicht verwenden“, erklärt die Pädagogin. Sie hat manche Stunde in ihrer Freizeit an der Werkbank gesessen, um zu sägen, zu hämmern und zu kleben. Sogar ihre Familie hat sie eingespannt:

Vater und Schwager haben mitgearbeitet. Und auch einige Eltern von Grundschulern haben sich jeweils eine Bauleitung vorgeknöpft und umgesetzt. „Die Familien Ottleben, Chodzinski, Seißler und Pohl-Hagemann haben ihre Stationen der Schule gespendet“, freut sich Pülm. Einen großen Dank schickt sie auch in Richtung Förderverein der Schule: „Ohne dessen finanzielle Hilfe wäre unsere Mini-Phänomenta nicht möglich gewesen“, sagt Pülm.

Die Lammetalschule besitzt nun 15 Stationen. Die sollen regelmäßig aufgebaut und den Kindern zur Verfügung gestellt werden. So wie in den kommenden rund zehn Tagen noch. „Die Schüler können nach Jahrgängen getrennt in den Pausen alles ausprobieren und erkunden“, schildert die Sachkundelehrerin. Anleitungen oder gar Erfolgsdruck gibt es nicht. Die Kinder sollen selber herausfinden, was das jeweilige Experiment ausmacht. Hoch im Kurs steht zum Beispiel der Elektromagnet. Aber auch die Riesenmurmelbahn und die Wasserspiele sind schnell umlagert und beschäftigen die Schüler – bis es wider gongt und der Unterricht ruft.

100 Biker gehen auf die Strecke

Mit Motorrad zum Gottesdienst in Werder

Werder. Zum mittlerweile 15. Motorradgottesdienst werden am Pfingstsonntagabend, 19. Mai, über 100 Biker aus der Region in Werder erwartet. Das Vorbereitungsteam hat nun die letzten Details der Großveranstaltung festgelegt. Der Gottesdienst beginnt um 11.30 Uhr in der St.-Johannes-Kapelle. Die Gestaltung übernimmt Pastorin Anne-Lisa Hein. Eine Stunde später startet dann die etwa 120 Kilometer lange Ausfahrt, die die Teilnehmer in den Harz führt. Nach einer Kaffeepause geht es wieder zurück in den Ambergau.

Am Ausgangspunkt wartet bereits das Mo-Go-Team mit Speisen und Getränken auf die Biker. „Bei der Tombola gibt es wieder zahlreiche schöne Preise zu gewinnen“, erklärt Mitorganisator Walter Thielke. Den Erlös aus dem Verkauf des Kuchens und den Tombolalosen stellen die Veranstalter wieder für einen guten Zweck zur Verfügung. In diesem Jahr geht ein Teil an den evangelischen Kindergarten in Bockenem.

In nächster Zeit werden die Veranstalter aus dem Erlös der vergangenen Veranstaltung Anpralldämpfer auf der Bundesstraße am Weinberg und auf der Landstraße zwischen Nette und Henneckenrode anbringen. Bei einem Unfall rutscht der Biker oftmals unter die Schutzplanke, die Metallpfosten werden dabei zu einer tödlichen Gefahr. Die messerscharfen Pfosten verschwinden hinter dem Hart-schaum. *mv*

Im Foto: Typisch Bad Salzdetfurth

Bad Salzdetfurth. Typisch Bad Salzdetfurth – das ist das Motto des Fotowettbewerbs für das diesjährige Altstadtfest. Erneut hat Heike Herling den Wettbewerb ausgeschrieben und freut sich noch auf die Zusendung vieler Fotos. In diesem Jahr spricht die Organisatorin speziell auch die Kinder in Kernstadt und Ortsteilen an. „Die haben ihren eigenen Blick auf ihre Heimat und darauf, was für sie daran typisch ist“, erklärt Herling. Dank Smartphones kann auch der Nachwuchs jederzeit seinen Schnappschuss festhalten.

Die Bilder können noch bis kommenden Sonntag, 19. Mai, an die Mailadresse foto@altstadtfest-bad-salzedetfurth.de geschickt werden. Alle Dateien müssen im jpg-Format und jeweils betitelt mit dem Namen des Fotografen gemailt werden. Kinder sollten auch ihr Alter angeben.

Am Altstadtfest-Wochenende (1. bis 3. Juni) werden die besten Einsendungen im Bergbaumuseum ausgestellt (jeweils von 10 bis 15 Uhr). Die Siegerehrung findet am Sonntag, 3. Juni, um 16 Uhr auf der Bühne am Hotze statt. „Die Gewinner dürfen sich wieder über tolle Preise freuen“, sagt Herling. *uli*

IN KÜRZE

Gemeinsamer Rundgang

Bad Salzdetfurth. Die nächste offene Stadtführung findet am Sonntag, 20. Mai, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist der Platz vor dem Stadthistorischen Sole-, Salz- und Kalibergbau-Museum am St.-Georgs-Platz 1. Erwachsene können für 4 Euro an der rund 90-minütigen Führung teilnehmen, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen genießen die Führung kostenlos. Kurkarteninhaber erhalten eine Ermäßigung von 1 Euro. *uli*